

Zahnarzt im Raumanzug

Kinder gehen derzeit richtig gerne in die Wöllstädter Zahnarztpraxis von Dr. Pirooz Pirooznia. Er und sein Team sehen aus wie Astronauten in Raumanzügen, denn sie tragen Vollatemschutzmasken zum Schutz vor Corona. Das machen nur wenige Zahnärzte bundesweit.

VON SABINE BORNEMANN

Wie in einer Raumstation fühlen sich Patienten momentan bei Zahnarzt Dr. Pirooz Pirooznia in Wöllstadt. Er und seine Helferinnen tragen sogenannte Vollatemschutzmasken, die tatsächlich aussehen wie Raumanzüge. Ein besonderer Schutz in Corona-Zeiten für Patienten und Angestellte. Damit ist er in der Wetterau ein Vorreiter und bundesweit einer von wenigen Ärzten, der solche Anzüge für seine Praxis gekauft hat.

Pirooznia hat im Dezember bereits Schlimmes geahnt. »Was sich da in China abspielte, hat mir Angst gemacht.« Schon im Januar hat er sich deshalb für seine Praxis um FFP2- und FFP3-Masken gekümmert – zu teilweise hohen Preisen von 40 bis 50 Euro pro Stück. »Aber 100 Prozent sicher sind diese Masken nicht«, sagt Pirooznia. Mit einer Praxis auf dem Land, die weitgehend ältere Patienten behandelt, wollte er diese, seine Angestellten und auch sich vor Covid-19 schützen.

Er hat viel im Internet recherchiert und ist noch Anfang März bei einem schwedischen Hersteller fündig geworden. Diese dort hergestellten Vollatemschutzmasken laufen mit Motor und haben einen Virenfilter. Die Haube ist kom-

plett luftdicht, der Motor mit den zwei Akkus und dem Virenfilter werden an der Hüfte getragen.

Dr. Pirooznia ist einer der ersten in der Wetterau, der sich solche Anzüge angeschafft hat. Seinen Recherchen zufolge wurden die Vollatemschutzmasken bisher hauptsächlich in Laboren oder aktuell in Krankenhäusern bei der Arbeit mit bereits erkrankten Covid-19-Patienten getragen. Im März waren diese Masken noch recht gut erhältlich. Rund 1200 Euro hat er pro Stück bezahlt. Jetzt seien die Wartelisten sehr lang, sagt der Zahnarzt.

Etwas lauter, aber sicher

Die Vollatemschutzmaske bietet großen Schutz. Einen kleinen Nachteil haben die Anzüge dennoch, sagt Pirooznia augenzwinkernd. Da der Motor recht laut ist, müsse man sehr laut sprechen, um sich mit den Patienten zu verständigen. »Da kann es sein, dass man abends etwas heiser ist«, meint der Zahnarzt. Das nehme er aber gerne in Kauf. Sein Team ist sehr froh, diese Vollatemschutzmasken zu haben. So können sie Patienten behandeln und den höchstmöglichen Schutz bieten.

Um das auch in der täglichen Arbeit zu gewährleisten, haben sich einige Abläufe verändert. Es dauert nun etwas länger, bis die Patienten an der Reihe sind, denn das Team um Pirooznia muss die Vollatemschutzmasken schließlich vorher noch richtig anziehen.

Kinder kommen derzeit sehr gerne in die Praxis. Angst vor den Herren und Damen in den ungewöhnlichen Anzügen haben sie nicht – im Gegenteil. Sie finden, es richtig cool – fast wie bei Star Wars.



Vorreiter: Zahnarzt Dr. Pirooz Pirooznia hat für sich und sein Team bereits im März diese Vollatemschutzmasken gekauft. Damit möchte er alle bestmöglich vor Covid-19 schützen. Die Zahnarthelferinnen Julia Reinel (M.) und Kanlaya Sae-Sim sind froh, so sicher arbeiten zu können.

FOTO: NICIMERZ

INFO

Neue Abläufe und Regeln in der Praxis

Dr. Pirooz Pirooznia hat die Abläufe in seiner Zahnarztpraxis verändert oder angepasst, um alle möglichst gut gegen Covid-19 zu schützen. Dazu gibt es feste Regeln:

- Bei jedem, der die Praxis betritt, wird Fieber gemessen. Das gilt nicht nur für Patienten, sondern auch für den Arzt und alle Angestellten.
- Es besteht grundsätzlich Mundschutzpflicht.
- Ohne einen vorher verein-

barten Termin kann man aktuell nicht kommen

■ Das Team bittet die Patienten auch, rechtzeitig, aber auch nicht zu früh zu erscheinen, um unnötige Wartezeiten und damit ein zu volles Wartezimmer zu vermeiden.

■ Patienten sollten, wenn möglich, alleine zum vereinbarten Termin kommen.

■ Bevor die Behandlung beginnt, müssen sich die Patienten den Mund mit einer spe-

ziellen antiviralen Lösung ausspülen.

■ Bei Symptomen von Atemwegserkrankungen (Erkältung, Husten, Halsschmerzen, Fieber) muss die Praxis vor dem Termin benachrichtigt werden.

Dr. Pirooznias Praxis befindet sich Am Kalkofen 8 in Wöllstadt. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer 06034/7181 oder per E-Mail an info@zahntw.de.

koe

IMPULS

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Endlich kommt der Sommer! Alles erscheint leichter und gibt uns Grund zur Freude. Aber was ist Freude eigentlich? Wer im Begriffslexikon nachschaut, der erfährt: Freude ist ein Gefühl, das sich urplötzlich im Menschen ausbreitet und eine heitere, beglückende Stimmung hervorruft.

Da kommt mir ein Lied von Paul Gerhardt in den Sinn: »Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben«. Ein fröhliches Lied, das leicht über die Lippen geht. Und doch tun wir uns manchmal schwer, »Freude zu suchen«. Zu bedrückend sind die Sorgen um Existenz, Arbeit oder Gesundheit.

Auch Paul Gerhardt wusste um manche Trübsal. Doch als er bei einem Sommerspaziergang die Natur betrachtet, werden seine Sinne beflügelt. Aufmerksam nimmt er die Schönheit von Gottes Schöpfung wahr. Beim Anblick von Narzissus und Tulipan blüht er auf. Sein Herz fängt an zu lachen, als er sieht, dass da noch mehr ist, als sein Leben mit seinen Problemen. Von Gottes Gaben strahlt Freude herüber, die ihn Kraft schöpfen lässt.

Sicher, nach einem Sommerspaziergang müssen wir wieder zurückkehren. Aber zuvor können wir uns anstrahlen lassen von Gottes Gaben, die unser Leben heller machen. Wir können uns erfreuen an blühenden Sommerwiesen, an gelben Weizenfeldern, an zwitschernden Vögeln oder jetzt auch wieder an den duftenden Blumen auf dem Tisch im Gartenlokal.

